

■ Tagungskosten:

Tagungsgebühr	90,00 €
Übernachtung u. Vollpension im DZ	108,00 €
im EZ	124,00 €

■ Ermäßigung

Ehrenamtliche, die bei einer der Hospizgruppen bei der »AG Hospiz in der EKHN« tätig sind, wird der Tagungspreis zu 80 % erstattet. Der Antrag ist über die jeweilige Hospizgruppe an den Leitungsausschuss der »AG Hospiz in der EKHN« zu richten.

■ Anmeldung

Schriftliche Anmeldung erbeten:

- Postkarte
- Fax
- Internet

■ Teilnahmebestätigung

Die Teilnahme wird ca. 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn bestätigt.

■ Regress

Geht Ihre Abmeldung später als 10 Tage vor Beginn der Veranstaltung ein, fallen 25% des Tagungspreises an. Bei Nichtteilnahme ohne fristgerechte Abmeldung ist der volle Tagungspreis zu entrichten.

■ Anreise

Ab Frankfurt/M. Hbf. (RMV Fahrkartenautomatziel: 52 Schmitten) mit der S-Bahn (S 5) um 13.24 Uhr in Richtung Friedrichsdorf (Haltestelle Bad Homburg an 13.44 Uhr). Anschluß nach Arnoldshain mit dem Bus Linie 505 um 14.01 Uhr Richtung Grävenwiesbach (bis Haltestelle Arnoldshain Forsthaus, Ankunft 14.44 Uhr).

■ Abreise

Mit dem Bus Linie 505 um 13.43 Uhr in Richtung Bad Homburg. Ankunft in Bad Homburg 14.23 Uhr, Weiterfahrt mit der S-Bahn (S 5) um 14.45 Uhr nach Frankfurt/M. (Ankunft Hbf. 15.07 Uhr).

(Fahrplanänderung vorbehalten)

■ Tagungsort

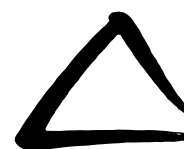
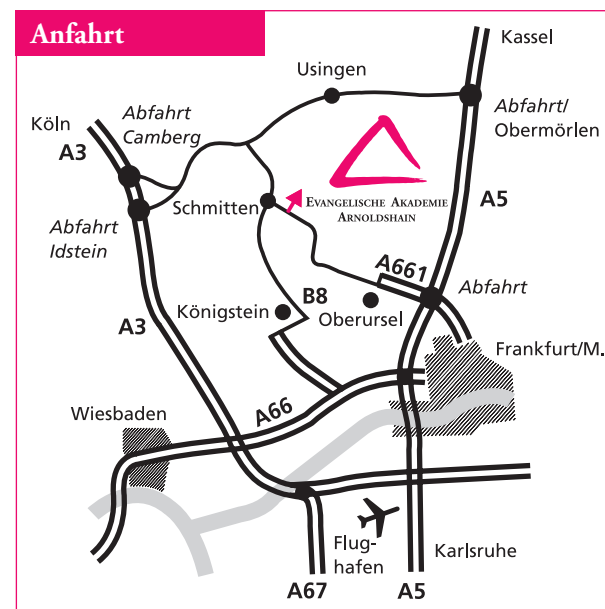
Evangelische Akademie Arnoldshain
Martin-Niemöller-Haus
61389 Schmitten/
Taunus

■ Tagungssekretariat

Jutta Bletz
Tel.: 06084/944 - 143
Fax: 06084/944 - 138
eMail:
bletz@evangelische-akademie.de
www.evangelische-akademie.de

■ Erreichbarkeit während der Veranstaltung

Tel.: 06084/944 - 0
Fax: 06084/944 - 194
eMail:
m-n-h@t-online.de



EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN

EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN

AG Hospiz in der EKHN

Diakonisches Werk in
Hessen und Nassau

„Du verwandelst
meine Trauer...“

Bernd Schlaudt

Wandlungen in der
palliativ-hospizlichen Arbeit

17. Arnoldshainer Hospiztage

16. – 18. Februar 2007 (Fr. – So.)
Tagungsnummer: 072151

online-Anmeldung unter
www.evangelische-akademie.de/tagungen.html

*Du verwandelst
meine Trauer in Freude.*

*Du verwandelst
meine Angst in Mut.*

*Du verwandelst
meine Sorgen in Zuversicht.*

Guter Gott!

Du verwandelst mich.

Kanon von Bernd Schlaudt

Wandel ist angesagt.

Die Hospizarbeit beginnt auf festen Füßen zu stehen. Sterbegleitung wird in den Krankenhäusern, in den Altenheimen und auch zu Hause mehr und mehr akzeptiert. Die Mediziner bekommen die palliative Versorgung in den Blick. Der Büchermarkt boomt. Die Gesundheitspolitik entwirft Standards und sorgt für den finanziellen Unterbau.

All dies geschieht, auch wenn allerorten noch viele Defizite, große Unkenntnis und vehemente Vermeidung dominieren.

Wandel ist angesagt.

Die Hospizgruppen haben sich etabliert. Die kreative Improvisation der ersten Stunde wandelt

sich in engagierte Routine und Professionalität. Die anfängliche Euphorie weicht nüchterner Betrachtung. Was macht die wiederholte Erfahrung mit denen, die Sterbende begleiten? Was geschieht, wenn die erste Generation der Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter abgelöst wird? Was ändert sich, wenn die begleitet werden, die selbst Sterbende begleitet haben?

Die Tagung greift den Wandel in der Hospizarbeit als Thema auf.

Leitung:

*Pfarrerin
Beate Jung-Henkel,*
Klinik- u. Hospizseelsorgerin, Leitungsausschuss »AG Hospiz in der EKHN«

*Pfarrer
Gerhard Knohl,*
Studienleiter am Zentrum Seelsorge und Beratung der EKHN, Friedberg

*Pfarrer
Friedhelm Menzel,*
Referent für Altenhilfe im DWHN, Frankfurt a.M.

Ulrich O. Sievering,
Studienleiter,
Evangelische Akademie Arnoldshain, Schmitten/Ts.

Freitag, 16. Februar 2007

- 16:00 Anreise und Kaffee/Tee
- 16:30 **Begrüßung und Einführung**
*Pfarrer Friedhelm Menzel
Ulrich O. Sievering*
- 16:45 **Grußwort der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau**
Pfarrer Dr. Klaus-Volker Schütz,
Propst für Rheinhessen, Mainz
- Grußwort des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche in Deutschland**
Pfarrer Alexander Brodt-Zabka,
Hospizreferent, Diakonisches Werk der EKD, Berlin
- 17:00 **Ganz für andere da – wo bleibe ich in der Hospizarbeit?**
Theologische und psychologische Reflexionen zu einer exponierten Tätigkeit
Pfarrer Prof. Dr. Martin Ferrel, Universität Frankfurt a.M.
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Welchen Wandel erleben wir? Gesprächskreise**
- 21.15 **Abendsegen**
Pfarrer Reinhold Dietrich, Klinik- und Hospizseelsorger, Ev. Hospital für Palliative Medizin, Frankfurt/M.
- 21.30 Treffpunkt »Akademie« – Informelle Gespräche

Samstag, 17. Februar 2007

- 8:15 **Morgenandacht**
Pfarrer Robert Cachandt,
Klinik- und Hospizseelsorger i. R., Giessen
- 8:30 Frühstück
- 9:15 **Schöner Sterben**
Wandlung der Hospizarbeit zum Alibi in der Spaßgesellschaft
Prof. Dr. Reiner Sörries, Museum für Sepulkralkultur, Kassel
- 10:30 Kaffee/Tee

- 11:00 **„Zwei Schmetterlinge halten das Gewicht der Welten für dich...“**
Herausforderungen und Spannungsfelder professioneller Trauerbegleitung in Haupt- und Ehrenamt
Dr. Stefan Dinges, Palliative Care und Organisationsethik, Universität Klagenfurt, Wien
- 12:15 **Vorstellung der Workshops vom Nachmittag**
- 12:45 Mittagessen und Mittagspause
- 15:00 Kaffee/Tee
- 15:30 **Workshops**
- WS 1: Ethische Entscheidungskultur**
Leitung: *Dr. Stefan Dinges,* Wien
- WS 2: Demente Menschen in ihrer letzten Lebensphase begleiten**
Leitung: *Pfarrerin Beate Jung-Henkel,*
- WS 3: Kommunikation am Sterbebett – Basale Stimulation**
Leitung: *Dorothea Mihm,* Heilpraktikerin, Frankfurt/M.
- WS 4: Schmerzen bei Menschen mit demenziellen Erkrankungen**
Leitung: *Thomas Fischer,* Dipl.-Pfleger (FH), Charité Berlin
- WS 5: Es wird wieder schön, aber anders. – Tanz und Poesie in der Trauer**
Leitung: *Dr. Angelika Daicker,*
Referentin für Trauer- und Sterbegleitung, Hospiz St. Martin, Stuttgart
- WS 6: Trauer-Rituale**
Leitung: *Pfarrer Reinhold Dietrich*
- WS 7: Ver-Wandlungen in der Trauer**
Leitung: *Tabitha Seifert,* Trauerseelsorgerin, Darmstadt
- WS 8: Kooperation von Haupt- und Ehrenamt in der Pflege**
Leitung: *Marion Osenberg,*
Hospizdienst Wetterau, Bad Nauheim,
Sandra Schmidt, Pflegedienst Sonnenblume, Bad Nauheim

- WS 9: Das Zeitliche segnen**
Leitung: *Ingrid Rochlus,* Bad Homburger Hospiz-Dienst. eV., Bad Homburg
Pfarrer Friedhelm Menzel
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Humorintervention – eine (un)mögliche Betrachtungsweise**
Geselliger Abend mit den Clown-Doktoren
Dieter Gorzejeska, Clown-Doktor, Wiesbaden
Hristo Kalanlioglu, Schauspieler, Clown-Doktor, Frankfurt a.M.
- 21.30 Treffpunkt »Akademie« – Informelle Gespräche

Sonntag, 18. Februar 2007

- 8:30 Frühstück
- 9:15 **Gottesdienst mit Abendmahl**
Predigt: *Pfarrer Alexander Brodt-Zabka*
Liturgie: *Pfarrer Gerhard Knohl, Ingrid Rochlus*
Musikalische Gestaltung: *Beate Jung-Henkel, Friedhelm Menzel*
- 10:15 **Integrierte und kooperative Netzwerke für die ambulante Palliativversorgung**
- Ihre Notwendigkeit heute
Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin MdB, Bundesjustizministerin a. D., Schirmherrin der Bundesarbeitsgemeinschaft Hospiz, Berlin (angefragt)
 - Das Modell Nordrhein
Dr. Dagmar Starke, Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein, Düsseldorf
- 12:15 **Reiseseegen**
Pfarrer Gerhard Knohl
- 12:30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen